



Ronneburger ANZEIGER

Jahrgang 36
Freitag, 21. Februar 2025
Nummer 2



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und den Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain



Bilder: Kristin Preußner

■ Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister Herr André Ruderisch

- Sekretariat/Sitzungsdienst 036602/536-0
stadt@ronneburg.de
- Haupt-/Finanzverwaltung 036602/536-14
- Jugend/Öffentlichkeit 036602/536-15
- Buchhaltung 036602/536-16
- Stadtplanung/Bauordnung/
Hochbau/Denkmalsschutz 036602/536-17
bauamt@ronneburg.de
- Ordnungsamt 036602/536-18
ordnungsamt@ronneburg.de
- Personalverwaltung 036602/536-19
- Standesamt 036602/536-21
standesamt@ronneburg.de
- Stadtkasse/Fundbüro 036602/536-22
- Kämmerei/Steuern 036602/536-23
- Einwohnermeldeamt und Soziales/
KITA/Wohngeld 036602/536-26
einwohnermeldeamt@ronneburg.de
- Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/
Tiefbau/Umweltschutz 036602/536-27
bauamt@ronneburg.de
- Sondernutzung 036602/536-29
- Liegenschaften 036602/536-28
- Bibliothek/Archiv 036602/ 23044
bibliothek@ronneburg.de
- Grünflächen/Bauhof/
 Stadtreinigung/Forsten 0175/2758651
- Sommerbad/Sportzentrum/
Kegelbahn 0176/55849833

Öffnungszeiten

- Rathaus:** Dienstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
- Bibliothek:** Dienstag und
Donnerstag 10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Termine können während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

■ Erscheinungstermin

- nächster Redaktionstermin: **Dienstag, 11.03.2025**
- nächster Erscheinungstermin: **Freitag, 21.03.2025**

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse:

stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel.

■ Für den Ernstfall

- **Polizei/Notruf:** 110
- **Feuerwehr/Rettungsleitstelle:** 112
- **Notruf bei Vergiftungen:**
(Gift-Informationszentrum Erfurt) 0361/730730
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** 116117
- **Telefonseelsorge Gera e.V.** 0800/1110111
- **„Schlupfwinkel“** 0800/008080
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche (kostenlos)
- **Frauen in Not, Gera** 0365/51390
- **Tierärztlicher Bereitschaftsdienst** 0361/64478808
(gilt nur in Thüringen)
- **TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG:**
Störungsdienst Strom: 0800 686/1166
- **TEAG Thüringer Energie AG** 03641/817-1111
Gas 0800/6861177
- **Wasser/Abwasser: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera**
Dienstzeit 0365/48700
außerhalb der Dienstzeit 0800/5888119
- **AWV Ostthüringen**
Ebelingstraße 10, 07545 Gera 0365-83321 50

■ Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“

Herausgeber/Amtlicher Teil: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlich bei Bedarf als Sonderausgabe.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

■ Bekanntmachung der 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Stadt Ronneburg

1. Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat am 30.11.2023 nachfolgende, am 11.02.2025 vom Bürgermeister ausgefertigte, 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung beschlossen:
2. Mit Schreiben vom 13.12.23 wurde die 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Kommunalaufsicht angezeigt.
3. Mit Schreiben vom 10.02.2025 hat die Kommunalaufsicht den Eingang der angezeigten Satzung bestätigt und die vorzeitige öffentliche Bekanntmachung vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung gemäß § 21 (3) S. 3 ThürKO ausdrücklich zugelassen.
4. Hinweis nach § 21 (4) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO): Sollte die vorstehend öffentlich bekannt gemachte Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so ist eine solche Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Satzungsbekanntmachung gegenüber der Stadt Ronneburg, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ronneburg, den 11.02.2025

gez.: André Ruderisch, Bürgermeister

Siegel

■ Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ronneburg (Feuerwehrsatzung) vom 11. Februar 2025

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Seite 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.03.2023 (GVBl. S. 127), des § 14 (1) des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz – ThürBKG –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.02.2008 (GVBl. Seite 22), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.11.2020 (GVBl. S. 559) hat der Stadtrat der Stadt Ronneburg in seiner Sitzung am 30.11.2023 folgende mit Schreiben vom 13.12.2023 bei der Rechtsaufsicht angezeigte Satzung beschlossen:

§ 1 – Änderung der Satzung über die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ronneburg (Feuerwehrsatzung)

§ 5 (3) der Satzung über die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ronneburg (Feuerwehrsatzung) vom 30.04.1999 (öffentlich bekannt gemacht im „Ronneburger Anzeiger“ Nr. 10/99 vom 21.05.1999) erhält folgende Fassung:

„(3) Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr sollen in der Regel Einwohner der Stadt Ronneburg sein. Der Ortsbrandmeister und sein Stellvertreter müssen Einwohner der Stadt Ronneburg sein.“

§ 2 – Inkrafttreten

Die Erste Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Stadt Ronneburg tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ronneburg, den 11.02.2025

gez.: André Ruderisch, Bürgermeister

Siegel

■ Jahresabschluss RWG mbH 2023

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat in seiner Sitzung am 28.11.2024 den Bürgermeister ermächtigt, den geprüften Jahresabschluss 2023 der RWG mbH in der Gesellschafterversammlung festzustellen. Der Beteiligungsbericht wurde durch den Stadtrat am 05.09.2024 zu Kenntnis genommen.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß § 75 (4) Nr. 2 ThürKO der Jahresabschluss 2023 der RWG mbH sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses in der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Zimmer 2, zu den allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden können.

gez.: Örtel

Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Nichtamtlicher Teil – Aus der Verwaltung

■ Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am **19.03.2025, von 16:30 bis 17:00 Uhr**, in der VG „Am Brahmatal“, Dorfstraße 17, 07580 Großenstein, statt.



Anträge auf Schlichtungen u. ä. können nur persönlich gestellt werden.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Aus der Verwaltung

■ Vorschläge zur Würdigung des Ehrenamtes

Das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt ist ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens in Ronneburg. Zahlreiche Ronneburger engagieren sich ehrenamtlich im Kleinen wie auch im Großen für die Lebensqualität Einzelner wie auch der Gemeinschaft. Das unentgeltliche und selbstlose Tun im Alltag für unsere Mitmenschen ist unverzichtbar und sehr wichtig. Dies ist Anlass genug Vereine, Einrichtungen und Ronneburger zu bitten, Vorschläge für die Würdigung ehrenamtlich Tätiger bei der Stadtverwaltung Ronneburg einzureichen. Dabei sind die Grundsätze der Thüringer Ehrenamtsstiftung einzuhalten, welche Grundlage für die Auswahl der vorgeschlagenen engagierten Bürger der Stadt Ronneburg sind.

Im Rahmen der Förderung des ehrenamtlichen Engagements ist folgende Verwendung von Zuwendungen aus der Thüringer Ehrenamtsstiftung möglich:

- Maßnahmen, die dazu dienen, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen und zu motivieren, bei der Ausübung des Ehrenamtes zu unterstützen und diese dauerhaft zu sichern sowie neue Formen des Ehrenamtes zu fördern,
- die Durchführung von Veranstaltungen, auf denen Personen oder Personengruppen, die ehrenamtliche Tätigkeiten verrichten, öffentlich ausgezeichnet werden,
- Würdigungen ehrenamtlich Tätiger, z. B. durch Ehrungen und Preise,
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von ehrenamtlicher Tätigkeit,
- Aus-, Fort- und Weiterbildungen, die der ehrenamtlichen Tätigkeit von Nutzen sind,
- die Förderung der Entwicklung und Betreuung von Vernetzungsprojekten von Trägern gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeit,
- die Förderung von Modellprojekten.

In der Stadt Ronneburg werden diese zugewiesenen begrenzten Mittel aus der Ehrenamtsstiftung vorrangig zur Würdigung des langjährigen ehrenamtlichen Engagements verwendet. Die Einreichung der Vorschläge für die Würdigung des Ehrenamtes in der Stadt Ronneburg ist formlos mit folgenden Angaben in der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1/2, 07580 Ronneburg bzw. per E-Mail an stadt@ronneburg.de bis zum **31.03.2025** einzureichen:

- Auszuzeichnender Ronneburger
- Vorschlag einreichende Person
- Begründung für die Würdigung



André Ruderisch
Bürgermeister

Bundestagswahl 2025

■ Repräsentative Wahlstatistik

Die beiden Wahlbezirke 001 Rittersaal und 003 Regelschule wurden durch die Bundeswahlleiterin für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählt.

Die repräsentative Wahlstatistik gibt Auskunft, in welchem Umfang sich Wähler an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen beteiligt und wie sie gestimmt haben. Sie ist eine Stichprobenerhebung und wird bei Bundestagswahlen seit 1953 durchgeführt.

Die Wähler in diesen beiden Wahlbezirken erhalten entsprechende ihrer Altersgruppe Stimmzettel mit einem Unterscheidungsaufdruck.

Unterscheidungsaufdruck ¹ auf dem Stimmzettel		Entspricht in etwa Altersgruppe	
A.		2001 – 2007	18 – 24 Jahre
B.	männlich,	1991 – 2000	25 – 34 Jahre
C.	divers oder	1981 – 1990	35 – 44 Jahre
D.	ohne Angabe	1966 – 1980	45 – 59 Jahre
E.	im Geburten-	1956 – 1965	60 – 69 Jahre
F.	register,	1955 und früher	70 Jahre und älter
G.	geboren	2001 – 2007	18 – 24 Jahre
H.		1991 – 2000	25 – 34 Jahre
I.	weiblich,	1981 – 1990	35 – 44 Jahre
K.	geboren	1966 – 1980	45 – 59 Jahre
L.		1956 – 1965	60 – 69 Jahre
M.		1955 und früher	70 Jahre und älter

Für die Auszählung des Wahlergebnisses in Ronneburg spielt dieser Unterscheidungsaufdruck jedoch keine Rolle.

Die Auswertung entsprechend dem Unterscheidungsaufdruck erfolgt nach der Wahl durch das Landesamt für Statistik.

Das Wahlgeheimnis ist auch bei der repräsentativen Wahl stets gewährleistet. Der Gesetzgeber hat mehrere Maßnahmen erlassen, um das Wahlgeheimnis sicherzustellen: Zum Beispiel muss der Wahlbezirk mindestens 400 wahlberechtigte Personen umfassen und es dürfen höchstens sechs Geburtsjahresgruppen gebildet werden.

Am Wahltag wird in den beiden Wahllokalen mit einem Plakat auf die repräsentative Wahlstatistik hingewiesen und es liegen Flyer aus. Weitere Hinweise befinden sich auch auf unserer Homepage.

Örtel

Wahlverantwortlicher



Aus der Verwaltung



**Alles Gute zum Internationalen Frauentag
wünschen
André Ruderisch
und die Stadtverwaltung Ronneburg**

Aus dem Personalwesen

■ Kassierer/in im Freibad für die Sommersaison 2025

Für die Dauer der Sommersaison im Freibad Ronneburg sucht die Stadt Ronneburg zwei Kassierer/-innen mit 25 bis 30 Wochenstunden. Das Arbeitsverhältnis ist befristet ab voraussichtlich Mitte Mai 2025 bis voraussichtlich zum 30. September 2025. Die Eingruppierung erfolgt nach TVÖD-VKA.

Die Arbeitszeit richtet sich nach einem Schichtplan. Im Rahmen des Schichtplans ist auch Wochenend- und Feiertagsdienst notwendig. Deshalb erwarten wir von den Bewerbern/-innen Flexibilität und Teamfähigkeit. Wenn Sie darüber hinaus Erfahrungen im Kassenbereich mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

■ Allgemeine Hinweise

Nähere Informationen zu dem Aufgabengebiet und den Arbeitszeiten erhalten Sie bei Frau Rehnelt, Telefon 036602/536 19, oder persönlich im Personalamt der Stadt Ronneburg. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Ronneburg, Bürgermeister, Markt 1/2, 07580 Ronneburg.

Bewerbungsschluss ist der 15.03.2025.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung den Vorrang.

J. Rehnelt, Personalamt

Neue Landschaft® Ronneburg

■ Grüne Klasse

Die Grüne Klasse hat auch 2024 wieder zahlreiche Schülergruppen für verschiedene Projekte in ihren Räumen begrüßt. Viele Schulklassen oder Kindergartengruppen kommen aus dem Landkreis Greiz. Dafür stellt



das Landratsamt nach wie vor den kostenlosen Bustransfer von der Schule zur Grünen Klasse und wieder zurück zur Verfügung. Dafür unseren herzlichsten Dank.

Aber auch aus Gera und Umgebung kommen verschiedene Gruppen. Besonders gern mikroskopieren die Schüler, aber auch unser Bienenlehrpfad und die Wetterstation sind beliebt. Natürlich darf dann ein Besuch auf den verschiedenen Spielplätzen der Neuen Landschaft nicht fehlen.

In den Sommerferien sind die Kinder der Kindervereinigung e.V. zu Gast. Natürlich darf auch Honig verkostet werden, und besonders beliebt sind die Honigbärchen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei der Firma Sanitär- und Heizungsinstallation Häselbarth bedanken für die seit einigen Jahren aktive Hilfe und Zuwendung. Ohne dies wäre vieles nicht möglich.

Also nochmals ganz lieben Dank.

Mitarbeiter der „Grüne Klasse“ (Text und Bild)

Aus dem Standesamt

■ Verstorben sind ...

Herr René Schmächting

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 41 Jahren

Herr Hubert Pannwitz

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 64 Jahren

Herrn Roland Gehl

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 67 Jahren

Herrn Harald Riedel

wohnhaft in Raitzhain, im Alter von 68 Jahren

Frau Helga Alexi

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 87 Jahren

Frau Margarete Engler

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 95 Jahren

Frau Renate Poser

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 94 Jahren

Regel, Standesbeamter

Gratulationen

■ Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat März

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

*André Ruderisch, Bürgermeister
Wolf, Vorstand Seniorenbeirat*



Hinweis:

Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Seniorenbeirat

■ Aufruf zur Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Ronneburg



Liebe Seniorinnen und Senioren,

laut Seniorenbeiratssatzung der Stadt Ronneburg (§ 4, Abs. 2) endet die Amtszeit des Seniorenbeirates mit der des Stadtrates, demzufolge muss nach dem Superwahljahr auch der Seniorenbeirat neu gewählt!

Wir bitten alle Interessenten, welche gerne im Seniorenbeirat mitwirken möchten sich für dieses Ehrenamt bis zum 07.03.2025 formlos bei der Stadtverwaltung Ronneburg im Sekretariat, Frau Zender oder unter stadt@ronneburg.de zu bewerben.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der Senioren der Stadt Ronneburg, ist Ansprechpartner für Probleme und Vorschläge der Bevölkerung und unterstützt die Stadt bei verschiedenen Veranstaltungen.

Jährlich finden vier bis sechs Sitzungen des Seniorenbeirates statt.

Im März zur Stadtratssitzung wird der Stadtrat die Bewerber wählen und bestätigen.

*Jürgen Wolf
Vorsitzender des Seniorenbeirates*

Politik

■ NUR DAS BESTE FÜR RONNEBURG

Liebe Ronneburger, Raitzhainer und Grobsdorfer, am 29.01.2025 legte das Nexus Institut in Bad Köstritz den Abschlussbericht des Runden Tisches zur geplanten Klärschlammverbrennungsanlage aus November 2024 vor.



Aus der RWG-Fraktion haben vier Stadträte daran teilgenommen, folgende Informationen wurden übermittelt:

- lediglich 12 direkte Arbeitsplätze
- keine Gewerbesteuer, kein gemeinnütziges Sponsoring möglich
- erhöhter Schwerlastverkehr auf unseren kommunalen Straßen
- Lärmbelästigung, Luftverschmutzung, Geruchsbelästigung
- Wertverlust angrenzender Wohngrundstücke
- Beeinträchtigungen der Wohn- und Lebensqualität
- Bauliche Anlage vom Fichtelberg aus zu sehen
- kein Wirtschaftlichkeitsnachweis, Kosten tragen alle Gebührenzahler

Die RWG-Fraktion steht geschlossen gegen die wohnbaunahe Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage in Raitzhain.

Alle Einwohner unserer Stadt sind von den negativen Auswirkungen dieser geplanten Ansiedlung unmittelbar betroffen!

Die Bürgerinitiative zur Verhinderung der Klärschlammverbrennungsanlage benötigt die Unterstützung und Solidarität von allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt! Zur Kontaktvermittlung können Sie sich an Jens Meyer wenden (Telefon 0176/22969565).

Gemeinsam für ein lebenswertes und sicheres Zuhause.

Ihre Ronneburger Wählergemeinschaft

Neues aus dem Ideenhaus



■ Veranstaltungsplan

Änderungen vorbehalten!

- **Dienstag, 25.02.2025** 18:00 bis 19:30 Uhr
Sprach Café
- **Mittwoch, 26.02.2025** 13:00 bis 17:00 Uhr
Programm für Teens
- **Donnerstag, 27.02.2025** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie
- **Freitag, 28.02.2025** 09:00 bis 10:30 Uhr
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)
- **Dienstag, 04.03.2025** 18:00 bis 19:30 Uhr
Sprach Café
- **Mittwoch, 05.03.2025** 13:00 bis 17:00 Uhr
Programm für Teens
- **Donnerstag, 06.03.2025** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie
- **Dienstag, 11.03.2025** 18:00 bis 19:30 Uhr
Sprach Café
- **Mittwoch, 12.03.2025** 13:00 bis 17:00 Uhr
Programm für Teens
- **Donnerstag, 13.03.2025** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie
- **Freitag, 14.03.2025** 09:00 bis 10:30 Uhr
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)
- **Dienstag, 18.03.2025** 13:30 bis 15:00 Uhr
Medienschulung für Senioren
- **Dienstag, 18.03.2025** 18:00 bis 19:30 Uhr
Sprach Café
- **Mittwoch, 19.03.2025** 13:00 bis 17:00 Uhr
Programm für Teens
- **Donnerstag, 20.03.2025** 11:00 bis 15:00 Uhr
Diakonie



Kindergartennachrichten



■ Es schneit, es schneit...

Der Winter meinte es Anfang des Jahres gut mit uns, auch wenn es nur kurz war, konnten wir Schnee sehen und erleben. Wir erkundeten mit unseren Händen den kalten Schnee. Unserer Erzieherinnen nahmen es zum Anlass ein kleines Schneemann-Projekt mit uns durchzuführen. Wir lernten das Gedicht „Schneemann Dicki Hinkebein“ und das Kreisspiel „Im Garten steht ein Schneemann“ kennen. Wir sortierten weiße „Schneekugeln“ nach Größe und klebten diese zu einem Schneemann auf, der eine orangene Nase, Augen, Knöpfe und einen Hut bekam. Den Hintergrund betupften wir mit weißen Schneeflockchen. Mit Knete formten wir einen Schneemann und fädelten aus Styropor Schneeketten.



Der Schnee blieb leider nicht lange liegen. Dafür blieb es kalt und wir konnten kleine Vögel beobachten. Wir befüllten unsere Vogelfutterstation im Garten und starteten mit dem Projekt „Vögel im Winter“. Täglich schauen wir nach der Vogelfutterstation und können feststellen, dass das Futter immer weniger wird.

Das Gedicht „Die drei Spatzen“ von Christian Morgenstern lernten wir kennen. Wir verkleideten uns als kleine Spatzen und spielten das Gedicht nach. Das bereitete uns viel Freude.

Außerdem gestalteten wir auf einen Pappteller eine Collage und gestalteten so die „drei Spatzen“ nach. Dafür bemalten wir den Hintergrund blau und klebten Stöcke darauf. Anschließend platzierten wir unsere drei Spatzen aus Papier auf der Collage. Ab Februar begrüßen wir Anja hier bei uns in der Krümelburg. Wir wünschen dir eine schöne Eingewöhnung und eine tolle Zeit bei uns.



Kita Krümelburg (Text und Bilder)

Kindergartennachrichten



■ Winterliche Entdeckungen im Kindergarten – Naturtage im Eis

Bei uns im Kindergarten „Luftikus“ ist der Winter eine Zeit der spannenden Entdeckungen. Bei den „**Winter-Naturtagen**“ sind unsere 3- bis 6-Jährigen als kleine Schatzsucher und Forscher unterwegs, um die Geheimnisse des Eises und der winterlichen Natur zu entdecken. Mit ihren neugierigen Augen und viel Freude erforschen sie, was der Winter, auch ohne Schnee, zu bieten hat. Oft sind es kleine Dinge, die die Aufmerksamkeit der jungen Beobachter fesselt: gefrorene Wassertropfen, die wie kleine Kristalle glänzen, oder Blätter, die in einer dünnen Eisschicht eingefroren sind. Es ist so aufregend, wenn die Eisschicht des Baches unter den Füßen knackt und man das Wasser darunter entdeckt.



Auf der Suche nach Tierspuren lernen die Kinder, wie die Tiere im Winter leben und sich an die kalte Jahreszeit anpassen. Nicht nur Abdrücke von Pfoten, auch liegengebliebene Futterreste, Federn, Gewölle, angefressene Pflanzen und Höhlen lassen sich entdecken und geben Raum für lehrreiche Gespräche. Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie genau die Kinder beobachten und mit welchem Interesse sie die Natur entdecken.

Doch nicht nur im Winter begeben wir uns auf Erkundungstouren. Um die Veränderungen der Natur im Jahresverlauf erlebbar zu machen, führen wir regelmäßig Naturtage durch, zu welchen sich unsere Kinder immer mit großer Begeisterung anmelden. Die ersten Frühlingsvorbote haben wir schon entdeckt. Nun sind wir neugierig, welche Geheimnisse die Natur uns beim nächsten Mal verrät...

Ramona Seidemann, Natur- und Waldpädagogin (Text und Bilder)

Grundschulnachrichten



■ Spiel und Spaß zum gemeinsamen Schulsportfest der Staatlichen Grundschule und des HSV Ronneburg

■ 143 Kinder zum 28. Sportfest beim HSV zu Gast

Das gemeinsame Schulsportfest von Staatlicher Grundschule und HSV Ronneburg ist aus einer Idee geboren und seit 1994/95 zu einer tollen Tradition in der Stadt Ronneburg geworden. Im vergangenen Jahr fand das 27. Sportfest dieser Art im Rahmen der Festwoche „100 Jahre Handball in Ronneburg“ statt. Auch in diesem Jahr haben die Handballer ein Jubiläum, denn der HSV (Handball-Sport-Verein) Ronneburg e.V. wird 30.

Der HSV und die Ronneburger Handballer hatten die 6- bis 10-jährigen Kids der Staatlichen Grundschule am 28. Januar in die Sporthalle an der Zeitzer Straße, oder wie die Handballer sagen in den „Hexenkessel“, eingeladen.

Bis dahin gab es im Vorfeld durch „Bäumi“ und Dieter vom HSV einiges zu tun, um letztlich alles auf die Reihe zu bringen, damit sich dieses Sportfest würdig in die Aktivitäten zu „30 Jahre HSV Ronneburg e.V.“ einreicht. Zu Schaffen machte in diesem Jahr den Organisatoren die „Erkältungswelle“. Sowohl das Lehrerkollegium als auch der HSV hatten mächtig zu tun, damit alle Stationen abgesichert werden konnten. Vor allem aber, waren die Klassenstärken stark dezimiert. Trotz dieser „Probleme“ kam für Grundschule und HSV Ronneburg ein Absage des Sportfestes nicht in Frage.



... alle warten auf die Siegerehrung

Für vier Stunden nahmen die Kids an diesem Tag den „Hexenkessel“ der Handballer in ihren „Besitz“. Spiel und Spaß für 143 Mädchen und Jungen, aber auch die gezeigten sportlichen Leistungen waren Garant dafür, dass dieses Schulsportfest erneut zu einem Erfolg wurde.

Kurz nach 07:30 Uhr begaben sich die Kinder der Staatlichen Grundschule in die Ronneburger Sporthalle, wo Sportfreund Jürgen Bäumler vom HSV als Wettkampfleiter und Moderator das gemeinsame Sportfest kurz nach 8.00 Uhr eröffnete. Dabei besonders aufgeregt und neugierig zugleich die „Erstklässler“, die zum 1. Mal zu Gast beim HSV Ronneburg waren. Nach dem Vorstellen der HSV-Sportler und Erläuterung der einzelnen Stationen konnte das Sportfest beginnen. Natürlich, wie sollte es anders sein, mit einem kräftigen und dreifachen „Sport frei“. Das muss man auch in der Stadt gehört haben. Auch viele Eltern nahmen Anteil am Sportfest ihrer Kinder und waren begeistert.

Slalomlauf mit Ball, Hindernislauf der 1. Klassen, Medizinball-Schockwurf, Dreier-Hopp, Torwandwerfen, Angeln, Geschicklichkeitsspiele oder das Überwinden eines Torwartes standen zunächst auf dem mehrstündigen Programm. Die Mannschaftsspiele Mini-Handball, Zweifelderball und „Ball über die Leine“ wurden in Abstimmung von Schule und Verein „außer Wertung“ ausgetragen. Auch in diesem Jahr konnten die Mädchen und Jungen erneut ihre Talente beweisen. Trotz der unterschiedlichen „Klassenstärken“ brachte man den „Stationsbetrieb“ gut über die Runden. Sicherlich auch wegen der ausgezeichneten Disziplin und der tollen Stimmung der Kids. Dass die Pausen individuell durch die Klassen gestaltet werden mussten, hat keinen gestört.

Zu den Siegern der 1. Klassen gehörten Heidi Preißler, Lynn Naubert, Liam Pößiger, Herman Baikov und Arno Wehle. Bei den 2. Klassen belegten Elif Comeli, Bettina Dück, Elena Horvath, Valentin Pohlers und Lucas Läßker erste Plätze. Bei den Dritten gewannen Amelie Eisenstein, Erika Schmal, Anton Fuhrmann, Linus Glöditzsch und Quintus Gareis. Lilly Rudolph, Eva Gal, Elias Platzeck und Mikolaj Marczak holten Gold bei den 4. Klassen.

Stolz nahmen die Kids Medaille und Urkunde entgegen. Da kann man nur sagen: Herzlichen Glückwunsch.

Den zahlreichen Krankheitsausfällen geschuldet, konnte diesmal der Pokal „Sportlichste Klasse“ nicht vergeben werden. Sicherlich eine richtige Entscheidung der Organisatoren.

Den Kindern hat das fröhliche Treiben einmal mehr sichtlich Spaß gemacht. Und sicher war auch der ein oder andere unter den Teilnehmern dabei, der künftig den Weg zum regelmäßigen, organisierten Sporttreiben findet. Die Handballer würden sich über weiteren „Zulauf“ sehr freuen.

Das Dankeschön der Kinder gilt an dieser Stelle den fleißigen Helfern des HSV, „Bäumi“, Nils Rensch, Leif Pöhnitzsch, Hannes Seidemann, Raika Gölzer, Jule Kortüm, Andrea Mock, sowie dem Lehrerkollegium, das seine Schüler wie so oft gut im „Griff“ hatte. Wenn es um das Schreiben der über 70 Urkunden geht, dann sind Jeanette und Manuela mit dabei. Deshalb ihnen ein besonderes Dankeschön. Eine besondere Überraschung hatten die Grundschule und der Förderverein parat. Für die ununterbrochene Organisation und Durchführung der 28 Schulsportfeste erhielten Jürgen Bäumler (Bäumi) und Dieter Wolf unter dem Beifall aller Beteiligten ein besonderes Präsent. Glückwunsch und Danke. Auf den Punkt gebracht: Organisation und Disziplin waren hervorragend und es hat sich wieder gezeigt, eine gute Zusammenarbeit von Schule und Verein lohnt sich immer. Zugleich war dieses 28. Sportfest ein gelungener Auftakt zu „30 Jahre HSV Ronneburg e.V.“. Bleibt zu wünschen, dass dieses gemeinsame Sportfest auch zukünftig seine Fortsetzung finden wird. *Jürgen Bäumler (Text und Bilder)*



Überraschung für Bäumi und Dieter

■ ERGEBNISÜBERSICHT

■ Klassenstufe 1

1. Hinternislauf:

Jungen	1. Liam Pößiger	Klasse 1 b	20,25 Sek.
	2. Amon Vörner	Klasse 1 a	22,22 Sek.
	3. Taras Demps	Klasse 1 a	22,28 Sek.
Mädchen	1. Heidi Preißler	Klasse 1 b	20,16 Sek.
	2. Luna Bachmann	Klasse 1 b	20,87 Sek.
	3. Jasmin Böhnke	Klasse 1 b	21,28 Sek.

2. Dreierhopp:

Jungen	1. Herman Baikov	Klasse 1 a	3,70 m
	2. Luca König	Klasse 1 a	3,40 m (3,30 m)
	3. Maksym Varodi	Klasse 1 a	4,40 M (3,20 m)
Mädchen	1. Lynn Naubert	Klasse 1 a	4,00 m
	2. Naemi Schilling	Klasse 1 a	3,90 m
	3. Lina Rauschenbach	Klasse 1 a	3,80 m

3. Medizinball-Schockwurf:

Jungen	1. Arno Wehle	Klasse 1 b	4,30 m
	2. Liam Pößiger	Klasse 1 b	3,70 m (3,70 m)
	3. Paul Kretzschmar	Klasse 1 b	3,70 m (2,90 m)
Mädchen	1. Lynn Naubert	Klasse 1 a	3,50 m (3,30 m)
	2. Pita Lübog	Klasse 1 b	3,50 m (3,00 m)
	3. Luna Bachmann	Klasse 1 b	3,40 m

nachgereicht:

3. Salome Klassen	Klasse 1 a	3,50 m (2,90 m)
-------------------	------------	-----------------

■ Klassenstufe 2

1. Slalomlauf mit Ball:

Jungen	1. Valentin Pohlers	Klasse 2 a	20,10 Sek.
	2. Noah Feistner	Klasse 2 b	20,23 Sek.
	3. Jonas Fritzsich	Klasse 2 a	20,52 Sek.
Mädchen	1. Elif Comeli	Klasse 2 b	26,75 Sek.
	2. Jasmin Senf	Klasse 2 a	30,18 Sek.
	3. Janine-Jolie Platzeck	Klasse 2 a	34,21 Sek.

2. Dreierhopp:

Jungen	1. Lucas Läßker	Klasse 2 a	5,00 m
	2. Valentin Pophlers	Klasse 2 a	4,60 m
	3. Hugo Albert	Klasse 2 a	4,20 m
Mädchen	1. Bettina Dück	Klasse 2 a	4,70 m
	2. Leonie Hermann	Klasse 2 b	4,05 m
	3. Janine-Jolie Platzeck	Klasse 2 a	3,75 m

3. Medizinball-Schockwurf:

Jungen	1. Valentin Pophlers	Klasse 2 a	5,50 m
	2. Hugo Albert	Klasse 2 a	4,90 m
	3. Till Gurk	Klasse 2 b	4,80 m
Mädchen	1. Elena Horvath	Klasse 2 a	4,40 m
	2. Leona Göthel	Klasse 2 b	4,20 m
	3. Leonie Hermann	Klasse 2 b	4,10 m

■ Klassenstufe 3

1. Slalomlauf mit Ball:

Jungen	1. Anton Fuhrmann	Klasse 3 b	18,58 Sek.
	2. Sky Seiler	Klasse 3 a	18,97 Sek.
	3. Linus Glöditzsch	Klasse 3 b	19,35 Sek.
Mädchen	1. Amelie Eisenstein	Klasse 3 b	19,00 Sek.
	2. Emma Jander	Klasse 3 b	21,23 Sek.
	3. Nele Reinecke	Klasse 3 b	23,09 Sek.

2. Dreierhopp:

Jungen	1. Linus Glöditzsch	Klasse 3 b	5,10 m
	2. Karl Hübsch	Klasse 3 b	4,60 m (4,50 m)
	3. Sky Seiler	Klasse 3 a	4,60 m (4,30 m)
Mädchen	1. Amelie Eisenstein	Klasse 3 b	4,55 m
	2. Clara Wimmer	Klasse 3 a	4,50 m
	3. Anna-Sophia Wolf	Klasse 3 b	4,40 m

3. Medizinball-Schockwurf:

Jungen	1. Quintus Gareis	Klasse 3 b	5,50 m
	2. Linus Glöditzsch	Klasse 3 b	5,10 m
	3. Jonas Götze	Klasse 3 a	4,90 m
Mädchen	1. Erika Schmal	Klasse 3 b	6,70 m
	2. Merle Präßler	Klasse 3 a	5,30 m
	3. Katalin-Zita Gal	Klasse 3 a	5,10 m

■ Klassenstufe 4**1. Slalomlauf mit Ball:**

Jungen	1. Elias Platzeck	Klasse 4 a	18,05 Sek.
	2. Ole Markgraf	Klasse 4 a	18,22 Sek.
	3. Mikolaj Marczak	Klasse 4 a	18,28 Sek.
Mädchen	1. Lilly Rudolph	Klasse 4 a	18,24 Sek.
	2. Anne Gohlke	Klasse 4 a	18,64 Sek.
	3. Lisbeth Franz	Klasse 4 a	19,65 Sek.

2. Dreierhopp:

Jungen	1. Elias Platzeck	Klasse 4 a	5,10 m
	3. Mikolaj Marczak	Klasse 4 a	4,85 m
	3. Domenic Liebold	Klasse 4 a	4,40 m
Mädchen	1. Lilly Rudolph	Klasse 4 a	5,70 m
	2. Tabea Thümmeler	Klasse 4 b	5,50 m
	3. Svea Vogel	Klasse 4 b	4,90 m

3. Medizinball-Schockwurf:

Jungen	1. Mikolaj Marczak	Klasse 4 a	8,60 m
	2. Maurice Salomon	Klasse 4 a	7,90 m
	3. Elias Platzeck	Klasse 4 a	7,40 m
Mädchen	1. Eva Gal	Klasse 4 b	7,00 m
	2. Lia Stark	Klasse 4 a	6,70 m
	3. Nele Schote	Klasse 4 a	6,50 m

Die Mannschaftswettbewerbe erfolgten zu diesem Sportfest „ohne Wertung“

1. Ball über die Leine (Klassenstufe 1):

Klasse 1 a gegen Klasse 1 b

2. Zweifelder-Ball (Klassenstufe 2 und 3):

Klasse 2 a gegen Klasse 2 b

Klasse 3 a gegen Klasse 3 b

3. Mini-Handball (Klassenstufe 4/Jungen und Mädchen getrennt):

Jungen	Klasse 4 a gegen Klasse 4 b	(2:11)
Mädchen	Klasse 4 a gegen Klasse 4 b	(4:12)

Bezugnehmend auf den hohen „Krankenstand“ wurde zu diesem Sportfest In Absprache zwischen Grundschule und HSV Ronneburg kein Pokal „Sportlichste Klasse“ vergeben.

Kirchennachrichten**■ EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG**

mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain mit Stolzenberg

Sonntag, 23. Februar 2025 – Septuagesimae

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Raitzhain

Dienstag, 25. Februar 2025

14:00 Uhr Frauenkreis im Christophorushaus in Ronneburg

Mittwoch, 26. Februar 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Sonntag, 2. März 2025 – Estomihi

10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Mittwoch, 05. März 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Mittwoch, 12. März 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Donnerstag, 13. März 2025

10:00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Markt“

Mittwoch, 19. März 2025

15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“
Dr.-Gehlmann-Straße 3

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Sonntag, 23. März 2025 – Okuli

10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

■ Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera
Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61
E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

Sonntag, 23.02.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 26.02.	09:00 Uhr	Heilige Messe anschließend Seniorenvormittag
Sonntag, 02.03.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 09.03.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 16.03.	09:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Ronneburger Notizen

■ Der Dialog am Runden Tisch der Klärschlammverbrennung in Ronneburg – letztlich doch nur ein Monolog?

Nachdem der vorherige Ministerpräsident Ramelow das Anliegen zur Vermittlung in Sachen Klärschlammverbrennung des Zweckverbandes zur kommunalen Klärschlammverwertung Thüringen (KKT) in Ronneburg trotz 3maligem ausführlich begründeten Ansinnen seitens des Kirchlichen Umweltkreises mit dem einmaligen Hinweis auf die rein kommunale Zuständigkeit ablehnte, entschloss sich die letzte Landesregierung kurz vor Toresschluss, ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen. Der mit den Gebührengeldern der kommunalen Abwasserentsorger finanzierte Auftrag hierzu erging an das Berliner Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH (Nexus). Die eigentliche Zielstellung bestand darin, nicht nur die Meinung bisher engagierter Bürger, die gegen das Großprojekt auftraten, zu hören, sondern die „schweigsame“ Mehrheit. Daher lud man 500 zufällig ausgewählte Bürger zur Teilnahme an einem Auslosungsverfahren für einen „Dialog am Runden Tisch“ ein. Bürger über Bürgerversammlungen und die städtischen gesellschaftlichen Organisationen und Vereine dazu aufzufordern ist nicht mehr demokratisch aktuell. Letztlich fühlten sich nur 28 Bürger zur Mitwirkung angesprochen. Und von denen sprangen 21 (75 %) zum Beginn der Veranstaltung noch ab, weil das Verfahren nicht ergebnisoffen war. Am 29.01.2025 erfolgte die Abschlusspräsentation des Nexus-Institutes, die zeigen sollte, was die Meinungseinholung der Bürger dem KKT und zwei Vertretern aus dem Umweltministerium und der Landesservicestelle für Bürgerbeteiligung wert ist. Eine Stunde Vorstellung der Ergebnisse eines Bürgerdialogs, der in drei Runden mit je 5, 7 und 12 Teilnehmern aus Ronneburg und Raitzhain im November/Dezember 2024 geführt wurde. Zehn Minuten Fragestellung war eingeplant. Ort der Veranstaltung das Rathaus in Bad Köstritz. Wenig optimale Voraussetzungen. Dennoch erschienen über 30 Bürger aus Ronneburg/Raitzhain einschließlich fünf Stadträten und Bürgermeister André Ruderisch.

■ Ergebnisse der Bürgerbefragung (gekürzt):

- Hauptforderung: neuen (wirtschaftlicheren) Standort festlegen; Neustart der Standortsuche
- offene, frühzeitige und umfassende Information in Dialogform mit Bürgervertretern
- transparente Prognose zur Umweltbelastung
- sichere Verkehrsführung ohne Einwohnerbelastung
- Nutzen für Gemeinde: entstehende Abwärme für Wärmekonzept der Stadt, Strom für Straßenbeleuchtung, Unterstützung sozialer Einrichtungen u.a. (realisierbare Vorschläge auch von KKT gewünscht)

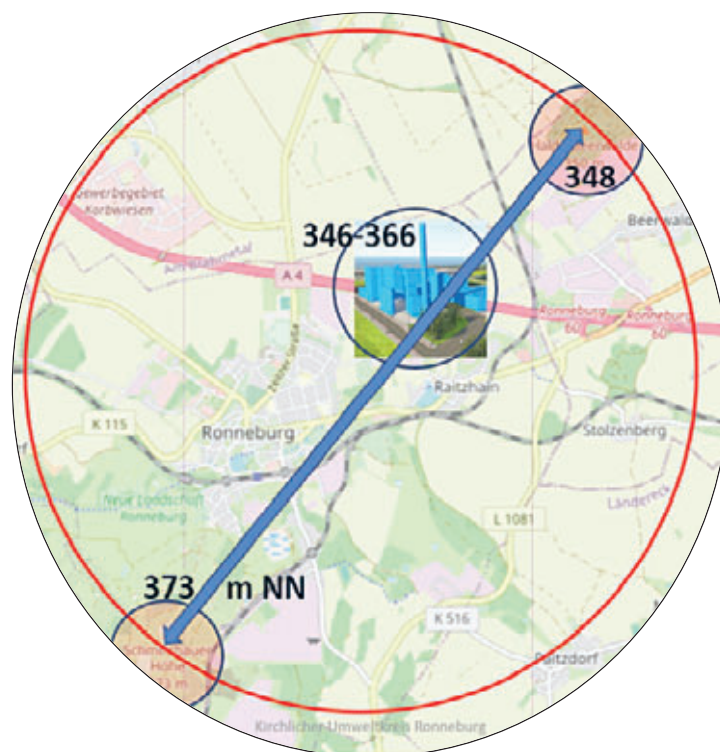
■ Stellungnahme des KKT (gekürzt):

- Standortauswahlverfahren ist abgeschlossen
- Dialog im Rahmen eines Begleitgremiums ohne Stimmrecht möglich

- Prognosen werden nur im Rahmen des amtlichen Genehmigungsverfahrens öffentlich genannt
- Verkehrsführung soll definitiv durch das GWG Beerwalde erfolgen, dabei geringste Bürgerbelastung
- Unterstützung Kommune aus rechtlichen Gründen nicht möglich; keine Vorschläge

■ Auszug der Diskussion bzw. dem Statement der Landesservicestelle für Bürgerbeteiligung:

Die Behauptung, ein sauberes, wirtschaftlich begründetes Standortauswahlverfahren durchgeführt zu haben, dass keiner unabhängigen Überprüfung bedarf, wurde aufrechterhalten. Entsprechend den Ausführungen des Landesvertreters, Herrn Hasenbeck, sei das auch nicht erforderlich, da für die Auswahl des Ronneburger Industriegebiets die rein juristisch/baurechtliche Zulässigkeit genügt. Bauplanungsrecht an wirtschaftlich sinnvolleren Standorten, wie dem Industriegebiet Hermsdorf-Ost, würden den von der EU vorgegebenen Zeitplan zur „Lösung“ des Klärschlammproblems nicht gerecht. Der Ronneburger Bürgermeister solle doch zu seinen Amtskollegen fahren und ihm um beschleunigte Ausweisung eines B-Planes für eine Großverbrennungsanlage ersuchen. Kein guter Rat, denn im Gegensatz zu Ronneburg kann Hermsdorf bestimmen, wer dort baut und wer nicht. Ältere der anwesenden Bürger erinnerten sich an Parteitagsprojekte in der DDR, die unumstößlich umzusetzen waren, aber mitunter totale Fehlplanungen waren.



¹ Der Klärschlamm von 299 Kommunen mit 45 % der Einwohnerschaft Thüringens wird ab 2029 in Ronneburg-Ost verbrannt, die Asche nach Kamsdorf bei Unterwellenborn im Tagebau zur Deponierung gefahren.

² Das immissionsrechtliche Genehmigungsverfahren nach § 4 i. V. m. § 10 BImSchG steht bevor

³ Das wäre entsprechend der unsäglichen, rücksichtslosen Genehmigung des LRA Greiz die „bürgerfreundlichere“ Variante, da das LRA Greiz auch die Fahrt durch den Ort zulässt!

Dennoch die Nachfrage des Kirchlichen Umweltkreises, dass doch die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund stehen muss, wenn jahrzehntelang Klärschlamm nach und durch Ronneburg gefahren wird. Der Vertreter des Landes, Herr Hasenbeck dazu:

1. Was ist unabhängig?
2. Der Standort Ronneburg wurde vom Land dem KKT-Verband angeboten, da Baurecht dazu besteht und anderswo nicht. „Das hatte das mit dem Auswahlverfahren beauftragte Büro nur eben nicht auf dem Schirm“. Gegenargument: Die Studie wurde 2018 erstellt, da herrschte das gleiche Baurecht in Ronneburg, da hatte das Ingenieurbüro doch eher die Unwirtschaftlichkeit des Standortes im abgelegenen Ostthüringen auf dem Schirm. Außer Absichtserklärungen gab es am Ende der Veranstaltung keine Terminsetzung zur Fortsetzung des Dialogs. Ein Vertreter der Interessengemeinschaft Raitzhain erhält eine Einladung zur nächsten Verbandsversammlung des KKT, die allerdings ohnehin öffentlich ist. Es war eine langwierige Diskussion, die nur einige der von Nexus zusammengefassten Bürger-Vorschlägen und -anliegen zur Sprache brachte und denen vorwiegend mit Beiträgen von Herrn Hasenbeck entgegnet wurde. Ein Dialog auf Augenhöhe war es nicht. Liebe Ronneburger: Was wurde bisher gar nicht beachtet? Der Besuchermagnet „Neue Landschaft Ronneburg“ – irrelevant? Sichtachse vom Geleucht auf der Schmirchauer Höhe zum Landschaftskunstbauwerk Beerwalde – uninteressant? Selbst der verloren gehende Blickwinkel vom Reuster Turm zum Völkerschlachtdenkmal, immerhin der Hype der meisten Turmbesteiger, wird verloren gehen. Dem Grundstückswertverlust der Anlieger begegnet man gleichgültig. Pech gehabt. B-Plan hat niemand widersprochen. Da-

für 2025 Grundsteuer rauf! Welche Gemeinde traut sich überhaupt noch ein Industriegebiet auszuweisen, wenn am Ende – wie im Fall Ronneburg – keine Mitsprache mehr besteht, was dort eigentlich gebaut wird? Die Offenheit der Ronneburger, arbeitskräfteintensivere Gewerke ansiedeln zu lassen, bestraft das Land Thüringen mit einer weiteren Entsorgungseinrichtung (der Landkreis Greiz hat die höchste Dichte von Abfallentsorgungseinrichtungen im Freistaat aufzuweisen, mehr als in allen kreisfreien Städten zusammen). Und das alles, weil die Landesregierung keinen Standort für Klärschlammverbrennung analog bundesdeutscher Praxis ermöglichen will: Auf Großkläranlagen, potenten Industriestandorten, bei Kraftwerken, Deponien, integrierter Verbrennungsindustrie oder wirklich zentral gelegenen Standorten. Nein eingeklemmt, im engen Winkel viel zu nah an Autobahn und Wohnbebauung im abgelegenen ostthüringischen Ronneburg muss es sein – weil juristisches Baurecht herrscht, egal was die zusätzlichen Kosten für An- und Abtransporte und dem Bau auf alten Bergbauuntergrund bedeuten. Die Finanzierung von 70 Millionen € ist nach Aussage KKT sicher (im Vorjahr plante man noch mit 40 Millionen €, bei der letzten Verbandsversammlung nannte man 77 Millionen ± 30 %). Der Gebührenzahler zahlt. Die Vorschläge der Bürger und des Kirchlichen Umweltkreises wurden weder gehört noch erwogen, da es ohnehin keine andere Lösung gäbe. Fertig. Fertig? Bürgerakzeptanz ist nur erreichbar, wenn die Standortwahl akzeptabel ist. Den Nachweis bleiben KKT und Landesregierung schuldig, juristisch können sie das. Derartige Politik führt seit Jahren zu Bürgerfrust und Desinteresse, Rückzug ins Private und Demokratieverlust. Hatten wir alles schon. Frank Lange, Kirchlicher Umweltkreis Ronneburg

Vereine und Verbände

■ NEUES vom FSV Ronneburg



Die Hallensaison neigt sich dem Ende und die Vorbereitungen auf eine erfolgreiche Rückrunde beginnen. Der Nachwuchs des FSV war in dieser Zeit keineswegs untätig und hatte im Januar in allen Altersklassen ein Heimturnier.

■ B-Junioren/Metallhandel Gera Cup

Beim Metallhandel Gera Cup traten unsere B-Junioren mit zwei Mannschaften an. In einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld sicherte sich die erste Mannschaft souverän den Turniersieg. Der Tag hätte von einem Doppelsieg gekrönt werden können, welcher jedoch leider in der letzten Partie verspielt wurde. So landeten die Jungs der zweiten Mannschaft auf Rang vier. Hervorzuheben ist die Leistung von Robin Studnitz, der zum besten Torhüter des Turniers gewählt wurde.



■ C-Junioren/Montagedienst Jähnert Cup

Am 11. Januar stand das insgesamt letzte Turnier des FSV vor heimischer Kulisse auf dem Plan. Unsere zwei Mannschaften der C-Junioren sahen sich in einem sehr bunten Teilnehmerfeld. Die Zweite hatte leider den schlechteren Tag erwischt und musste am Ende einen zehnten Platz hinnehmen. Die erste Mannschaft hingegen sorgte für den ein oder anderen Nervenkitzel. Der Weg ging bis ins Halbfinale, in dem man leider knapp im Neunmeterschießen scheiterte und sich am Ende mit einem vierten Platz begnügen musste.



■ D-Junioren/OPTIPER Cup

Den Auftakt in die Heimturniere hatten die D-Junioren am 04. Januar. Angetreten mit zwei Mannschaften hatten wir keinen guten Start ins Turnier. Ronneburg1 und Ronneburg2 verloren ihr jeweils erstes Spiel. In Spiel 2 konnte man die ersten Punkte sammeln in dem Ronneburg1 mit 2:1 gewann und die 2. Mannschaft ein Remis einfahren konnte. Für beide Mannschaften war das 3. Gruppen Spiel wichtig. Ronneburg1 konnte gegen den JFC Gera ein 1:1 er-

kämpfen und wurde schließlich Dritter in Gruppe A. Die 2. Mannschaft von Ronneburg musste sich leider mit einer Niederlagen zu Frieden geben und wurde am Ende 4. Platz in ihrer Gruppe. Dies hieß im Spiel um Platz 5 bis 8 ein Derby. Es kam zu einem direkten Aufeinandertreffen, in dem sich Ronneburg1 schließlich mit einem fulminanten 5:1 durchsetzen konnte. Das Spiel um Platz 5 konnte mit 3:1 gewonnen werden. Auch Ronneburg 2 konnte zum Abschluss noch einen Sieg einfahren und sicherte sich Platz 7.



■ E-Junior/TefMeFlex Cup

Unsere E-Junior durften ihr Jahr mit einem Heimturnier beginnen. In einem starken Teilnehmerfeld, konnte man sich in der Gruppe noch souverän durchsetzen, endete jedoch nach einem unglücklich verlorenen Halbfinale nur auf Platz 4. Team und Trainer zeigten sich trotzdem zufrieden mit der Leistung und gehen somit gestärkt ins neue Jahr. Herauszuheben von unseren Jungs ist noch Max Apelt, der die Auszeichnung als bester Torschütze abräumen konnte.



■ F-Junior/TefMeFlex Cup

Beim TefMeFlex Cup der F-Junior sollte der dritte Turniersieg für die Mannschaft in Folge eingetütet werden. Jedoch lief es diesmal nicht so leichtfüßig wie in den letzten Wochen und so mussten sich unsere Jungs mit einem siebten Platz begnügen. Unsere zweite Mannschaft der F-Junior, welche noch zur Hälfte aus Bambinis bestand, schlug sich sehr wacker und landete auf dem neunten Platz.



■ Mädchen/1. Ronneburger Mädchen Cup

Der erste Mädchen-Cup unseres Vereins ist durch. Insgesamt waren 4 Vereine vertreten, welche je zwei Mannschaften stellten. Unser neu gegründetes Team hat sich dabei gut geschlagen. Mit Josie Neumann konnte man sogar die beste Spielerin des Turniers stellen. Das Turnier stellt für unseren Verein einen Meilenstein dar und ist ein Ergebnis dieses Projektes, welches hier auf die Beine gestellt wurde. Da wird auf jeden Fall noch mehr kommen.



■ Der Start der Rückrunde im Überblick

1. Männer

22.02.2025 13:00 Uhr – Freundschaftsspiel gegen SV Roschütz
02.03.2025 14:00 Uhr – Freundschaftsspiel gegen VfL 1990 Gera
08.03.2025 14:00 Uhr – Kreisliga gegen SV Schmölln 2

B-Junioren

08.03.2025 11:00 Uhr – Kreisoberliga gegen ZFC Meuselwitz 2
17.03.2025 11:00 Uhr – Kreisoberliga gegen JFC Gera 2
22.03.2025 11:00 Uhr – Kreisoberliga gegen SG Braunichswalde

C-Junioren

08.03.2025 10:30 Uhr – Freundschaftsspiel gegen FV Bad Klosterlausnitz
09.03.2025 12:30 Uhr – Kreisoberliga gegen SV Motor Altenburg 2
16.03.2025 10:30 Uhr – Kreisoberliga gegen SV Bad Köstritz

D-Junioren

09.03.2025 09:00 Uhr – Kreisliga gegen SV Blau-Weiß Auma
15.03.2025, 10:00 Uhr – Kreisliga gegen SV Langenberg
23.03.2025 09:00 Uhr – Kreisliga gegen Post SV Gera

E-Junioren

21.02.2025 17:00 Uhr – Freundschaftsspiel gegen FC Thüringen Weida
08.03.2025, 09:00 Uhr – Kreisoberliga gegen FSV Meuselwitz
15.03.2025, 10:00 Uhr – Kreisoberliga gegen SV Löbichau

Text: FSV Ronneburg, Bilder: privat

Historisches

■ Ronneburg vor 100 Jahren – 1925, I. Quartal – Teil 1

Die Einwohnerzahl unserer Stadt betrug am 1. Januar 1925 insgesamt 7738 Personen. Davon 4039 weibliche und 3699 männliche Personen. Der Zuwachs zum Vorjahr betrug 6 weibliche und 17 männliche Personen.

Den Jahreswechsel von 1924 zu 1925 erlebten viele Ronneburger in geselliger Runde und lauschten den Klang der Glocken der Marienkirche. Im Ronneburger Anzeiger Nr. 1 von 1925 konnte man folgendes lesen:

○ Ronneburg, 2. Jan. Mit Sturm und Regen hat das neue Jahr sein Regiment angetreten. Trotzdem hatten sich viele frohgestimmte Menschen auf dem Kirchplatz eingefunden, um dem Klang der Silberringeloden zu lauschen und sich ein frohes Neujahr zu wünschen. In vielen Familien wurde der Übergang vom alten zum neuen Jahre bei einer dankenden Dankbombe feierlich begangen und herzlichste Neujahrswünsche ausgetauscht: möchten diese alle möglichst in Erfüllung gehen.

Was wird das Jahr 1925 bringen? In der Beilage zum Ronneburger Anzeiger Nr. 1 wird darüber spekuliert.

„Was das Jahr bestimmt bringt sind vorausberechenbare Ereignisse wie Karfreitag am 10. April, Ostern am 12. April, Himmelfahrt am 21. Mai, eine Mondfinsternis am 8. Februar und 4. August.

Was noch unbestimmt ist, wie z. B. ein strenger Winter, der auf Grund zunehmender Sonnenflecken vorausgesetzt wird oder ein Jahr besserer Beschäftigung, das unsere Wirtschaftspolitiker auf Grund der verringerten Warenbestände, der vollzogenen Anpassung an die Rentenmarkverhältnisse und der Anleihe aus Amerika voraussagen.“ (auszugsweise)

Wir werden sehen was kommt, die goldenen Jahre in Deutschland (1924 – 1929) haben ja erst begonnen.

Der Jahreswechsel den viele Ronneburger freudig gefeiert haben, wird für manche Bewohner leider in unangenehmer Erinnerung bleiben. Ein Beispiel dafür möchte ich hier aufzeigen. Im Anzeiger Nr. 3 kann man dazu lesen:

○ Ronneburg, 3. Jan. Ein dreifacher Einbruch wurde diese Nacht im Havanna-Haus in der Herrengasse verübt. Die Diebe erdrachen vermalisch mit Hilfe eines Stemmweissens die Ladentür und stahlen einen beträchtlichen Vorrat der besten Zigaretten. Da die Einbrecher den Standort der guten Sachen so schnell auffindig machten, dürften dieselben mit der Lokalität vertraut gewesen sein.

Der Besitzer des Zigarrengeschäftes in der Herrengasse 2, bekannt als das Havanna – Haus, veröffentlichte darauf hin eine Bitte an die Öffentlichkeit:

Bitte!

In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend morgens gegen 4 Uhr wurde bei mir eingebrochen und sind Zigaretten im Werte von über 1000 Mark gestohlen worden. Es müssen mehrere Täter gewesen sein!

Gesehen wurde um gleiche Zeit ein Mann und eine Frau, die am Hotel Hirsch vorbei nach der Hirschgasse umbogen. – Ebenso sind zwei Mann im gelegigen Alter mit schwer gepackten Kuffen und größeren Kartons um 5⁴⁷ Richtung Weisfelweg abgefahren. Ich bitte dringend Jeden, der irgend welche Angaben machen kann, bezw. in der fraglichen Nacht irgendwelche verdächtige Personen glaubt bemerkt zu haben, dies der hiesigen Kriminalpolizei zu melden und sichere ich demjenigen **hohe Belohnung** aus, der mir bei Auffindung der Ware bezw. der Täter behilflich ist.

Kurt Schulze,
Havanna-Haus – Herrengasse 2.

Andere Gewerbetreibende, Händler oder Handwerke begannen das neue Jahr mit Zuversicht auf eine eintretende Verbesserung ihres Lebens.

Drei Bäckergesellen begannen das Jahr 1925 als frisch gekürte Bäckermeister:

○ Ronneburg, 21. Jan. Die Prüfung als Bäckermeister haben abgelegt die Herren Walter Zickelgner, Hans Basold und Karl Klob. Alle drei sind geborene Ronneburger.

Andere begannen mit Werbung auf sich aufmerksam zu machen.

Zuchtvieh-Verkauf.

Ein großer Transport
Pa. hochtragende Simmentaler
Kühe und Kalben,
sowie **einige Färsen**

frisch eingetroffen und stelle selbige zu soliden Preisen zum Verkauf oder Tausch.

Armin Horn,
Zucht- und Rughvieh-Handlung
Ronneburg-Friedrichshalde.
Tel. 163.

Rindhäute,
Kalb-, Schaf-, Ziegen-, Hasen-,
Kaninchen-, sowie alle anderen Arten
Felle

kauft zu Tagespreisen; auch werden dieselben zum Werben angenommen, event. gegen Leder umgetauscht.

H. Guhso, Cöbgerberei, Altenburgerstraße 85

Achtung!

Größerer Posten
künstlicher Blumen aller Arten,
Steingutstöpfe in verschiedenen Größen,
sowie für Geflügel und Schnatterzeug **Artikel**
hat **billig** abgegeben, solange der Vorrat reicht

E. Schlegel, Ernststr. 15.

Nicht die Reklame macht,
sondern Qualitätsarbeit bürgt für guten Ruf.
Sie erhalten bei mir
das erstklassige, stabile, zuverlässige und leichtlaufende
: : Torpedo-Rad : :
zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Robert Garanski, Schlossermstr.,
Schloßstraße 5.
Vertreter der Weltwerke Frankfurt a. M.

Guter Kaffee
nur durch



den **Original-Kaffeefilter**
Melitta
Bernhard Ilgner,
Markt 17.
Spezialgeschäft sämtlicher
Haus- und Küchengeräte.

Klubmöbel,
Matrassen, Divans, Sofas
von 90 M. an, Chaiselongues
von 45 M. an, liefert
prompt, sauber und preiswert
E. Petzold, Zweigstelle
Ronneburg **Geraerstraße 10**

Die Riebeck-Brauerei Gera-Pforten betrieb die ehemaligen Ronneburger Brauereigebäude als ihre Niederlage in unserer Stadt.

Lauchliger Schwarzbier,
wird es, wie ich alle meine Kollegen, in den besten Tagen
trinken.
Niederlage Gera-Pforten:
Riebeck-Brauerei Gera-Pforten.
Zu beziehen durch unsere Niederlage in Ronneburg. – Fernruf 39.

Leider findet man keine Reklame oder Beschreibungen über die ehemaligen Ronneburger Biersorten. Vielleicht kann ein Leser Abhilfe schaffen. Für die Archivierung wäre es wertvoll.

Die vielen Gaststätten unserer Stadt trugen sehr viel zur Unterhaltung und Gestaltung des täglichen Lebens in Ronneburg bei.

Hotel zur Post.
 Sonnabend, Sonntag und Montag,
 den 10., 11. und 12. Januar,
Bockbier-Fest.
 Jeden Tag schneidige Musik! Sonntag haben von 4 Uhr ab
 Freundl. ladet ein **Ernst Götz.**



KiBhauers Restaurant.
 Sonnabend 24. Sonntag 25. Montag 26. Jan.
Bockbierfest.
 Humor — Stimmung.
 Freundlichst ladet ein **Paul KiBhauer.**
Schlacht-Fest.
 Freitag, den 23. Januar, Vorm. **Wellfleisch**, abends **Schlachtgerichte.**



Restaurant zum Mond.
 Am 7., 8. und 9. Februar findet mein
grosser Bockbierrummel
 statt, wozu ich freundlichst einlade.
 Außerdem empfehle ich meine gutgepflegten Biere, Bockwurst mit Kraut, Kaffee mit Pfannkuchen.
Für besondere Belustigungen und stimmungsvolle Musik ist bestens gesorgt.
 Achtungsbüchle
Paul Knolle und Frau.




In vielen Gaststätten wurde auch Musik gemacht und Theater gespielt und oft wechselten auch die Betreiber.

Liebhhabers Kunst- und Figuren-Theater: Sächs. Mühle
 Heute Freitag — Anfang abend 8 Uhr:
Der Trompeter von Sättingen.
 Oper in 5 Akten nach einem Vorspiel: Das Ständchen bei der Kurfürstin. — Jeder Platz 10 Pf. Ausschlag.
 Musik: Trompeten-Solo von der Ronneburger Kapelle.
 Sonntag, den 18. Januar — Anfang 8 Uhr:
Die Räuber in den böhmischen Wäldern. Schauspiel v. Schiller. 7 Akte.
 Nachmittags 3 Uhr: **Das Aschenbrödel.**

Geschäfts-Übernahme.
 Der geborne Inhaberschaft von Ronneburg und Ung. zur gef. Übernahme, daß mir von heute ab die Verwaltung des
Etablissements Reuster Berg bei Ronneburg
 übernommen haben.
 Es seien außer etlichen Stühlen sein, die aus besterem Holz mit nur besterem Stoffen und Geweben zu belegen.
 Da der sächsische Staat, unter Umständen gleich unterliegen zu müssen, sondern
A. Fülle und Frau.

Auch die Vereine unserer Stadt nahmen nach den Feiertagen ihre Vereinsarbeit wieder auf. Der im Dezember 1923 gegründete Reit- und Fahrverein lud alle Einwohner zu einem besonderen Ereignis ein:

☉ Ronneburg, 12. Januar. Der gestrige Sonntag war wieder ein schöner Winter Sonntag ohne Schnee. Zahlreiche Spaziergänger ergingen sich in der klaren, frischen Luft und besonders die Schweißjagd mit anschließender Fußjagd des jungen, rührigen Reitervereins hatte ein zahlreiches Publikum nach der Heilwiese gelockt, das der Veranstaltung mit großem Interesse folgte. — Auch mit der Aushebung des Grundes für die geplante Reitbahn ist auf dem hinteren Schützenplatz begonnen worden, sodas, günstige Witterung vorausgesetzt, der umfangreiche Bau bald sichtbar sein wird.

Der Kaninchenzüchterverein lud zu einer Kaninchenschau in den Grünen Baum ein und der Kraftsportverein veranstaltete einen Großkampftag im Promenadensaal des Mineralbades.

Allgem. Kaninchen- u. Produkten-Schau
 am Sonnabend, den 10. und Sonntag, den 11. Januar im Gasthof zum grünen Baum, veranstaltet vom Verein Kaninchenzüchterverein Ronneburg u. U.
 Hierzu laden wir die geehrte Einwohnerschaft von Ronneburg und Umgegend zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.
Die Ausstellungsleitung.
 Mitglieder erhalten ihre Eintrittskarten von Herrn Paul Rengel, Altenburgerstraße Nr. 32
 Sonnabend **grosser Züchterabend.**



Kraftsportverein Ronneburg.
 Sonntag, den 1. März im Promenadensaal (Bad)
Großkampftag im Ringen u. Boxen!
 Vormittag 10 Uhr **Gewicht-Heben** anschließend **Ringen**
 Ronneburg II. Mannschaft — Schmidt, Erich, Veg., Schmölln II. Mannschaft.
 Nachmittag 2 Uhr **Boxen**
 Ronneburg — Gera-Zwögen **Herausforderungskämpfe im Boxen**
 Görzig, Alfred, Ronneburg — Schmidt, Erich, Veg. und Kreismeister, Gera-Zwögen
 Eisinger, Walter, Bezirksmeister, Ronneburg 1925
 Schulz, Erich, Bezirksmeister, Gera-Zwögen 1924
 anschließend **Städtewettkampf im Ringen.**
 Ronneburg — Heukendorf **Herausforderungskampf im Ringen**
 Tieg, Otto, Ronneburg — Zimmermann, Kurt, Mitteldeutscher Meister, Gera-Zwögen.
Eintritt 50 Pfg.
 Hierzu wird das sportliebende Publikum von Stadt und Land herzlich eingeladen.
Kraftsportverein Ronneburg.



Zwei Berichte vom 10. und 22. Januar über tragische Ereignisse im Fußballsport:

Fußball-Sport.
 Der vergangene Sonntag brachte der I. F.F.B. eine unerwartete knappe Niederlage durch die 1b Wader, Gera. In der Aufstellung
 Albrecht
 Nummer Rohmann, Leo
 Gänther, Hans Kridbahn Ritsch
 Müller, E. Sanfarth Seifert, A. Köppler Seifert, E.

Fußball-Sport.
 Die I. Elf des F.F.B. vom Tabellenleichten geschlagen! Wer die Mannschaft im November spielen sah, hält diese Tatsache für ausgeschlossen, und doch ist es wahr. Mit 2:1 zog die Ronneburger Mannschaft am 4. Januar gegen F.C. Concordia 1b in Gera den Kürzeren. Wie gewöhnlich spielten die Rot-Grünen überlegen, ohne daß die Stürmer diesen Vorteil durch Tore ausnützen konnten. Es gibt in der I. F.F.B.-Elf gegenwärtig keinen Stürmer, der über einen entschlossenen und genauen Torschuß verfügt. In den letzten 20 Minuten wurde der Verteidiger Sanfarth in den Sturm geholt. Erst diesem gelang es, das verdiente Ehrentor zu erzielen. Ein wesentlicher Teil der Niederlage ist auch auf die Interesslosigkeit einzelner Spieler zurückzuführen, was auch schon im Spiel gegen die I. F.C.

Greis hervortrat. Ohne diese konnte die Mannschaft am kommenden Sonntag Tabellenreste sein; nämlich, wenn sie die Punkte der letzten beiden Spiele errangen hätte und das Treffen gegen die geschwächten Weidner „Thüringer“ siegreich durchführte. Sgt.

Der Februar zeigte sich von einer unangenehmen Seite.

Im Anzeiger konnte man lesen:

Aus Seimat und Vaterland.
 :: Ronneburg, 14. Febr. Der heftige Sturm, welcher kürzlich die Nacht hindurch tobte, hat hier nicht nur Ziegel und Schieferplatten von den Dächern gerissen, Zäune umgeworfen und Fenster zertrümmert, sondern auch den Wald nicht unbedeutend geschädigt. So kann man auf dem „Roten Berge“ oberhalb des Wasserbassins im Reuther Pfarrhofe eine beträchtliche Anzahl umgerissene Fichten sehen, welche durch die Nachbarbäume am Fallen gehindert wurden und schräg in dem umgebenden Geäst liegen. Zahlreiche aus dem Boden gerissene Stämme liegen auf der Erde und haben vermittelst ihres verbreiteten kräftigen Wurzelwerkes Erdscheiben anhaften, die oft gegen zwei Meter Durchmesser besitzen. Das Bild der Verwüstung, welches die ungezügelte Windkraft den Bäumen darbietet, ist ungemein interessant. Vielleicht mag die angreifende Gewalt des Sturmes erleichterte Arbeit gehabt haben, als der Waldgrund dort kumpfig ist und die Wurzelverankerung nicht in dem Maße Widerstand zu leisten vermochte, wie sie den Verhältnissen entsprechend gewesen wäre. Unter den Windbruchstämmen, deren Anzahl an jener Waldfläche gegen hundert beträgt, sind ein großer Teil von 25 bis 35 Zentimeter Durchmesser.

Das Geschehen in unserer Stadt vor 100 Jahren möchte ich mit einer positiven Nachricht abschließen.

Mit Hilfe einer Annonce im Ronneburger Anzeiger suchte ein Unternehmer, mit Stammsitz in Hamburg und einer Zweigstelle in Erfurt, einen geeigneten Laden in Ronneburg, um auch hier eine Zweigstelle eröffnen zu können.

Wir beabsichtigen in Ronneburg ein Zweiggeschäft unseres Kaffee-Spezial- u. Lebensmittel-Unternehmens zu errichten und **suchen** dafür
geeigneten Laden
an nur pa. Geschäftslage. Evtl. zahlen wir Abstand oder gewähren Baukostenzuschuß. Hauskauf ausgeschlossen; Nebenlage zwecklos. Offerten erbitlen
Thams & Garfs, Erfurt,
 Schlofferstraße 4.

Dass diese Suche erfolgreich war, wissen die älteren Ronneburger sicherlich noch.

Im Geschäftshaus Markt 32 betrieb die Firma Thams & Garfs viele Jahre ihr Geschäft in unserer Stadt. Davor war dort Franz Hartmann, mit einem Kolonialwarengeschäft und einer Petroleum-Niederlassung der Firma Dapolin, ansässig.



Im Teil 2 werden wir lesen, was sich in unserer Stadt im II. Quartal ereignet hat.

Klaus Kammel, Stadtchronist (Text und Bilder)

Quellenverzeichnis: Ronneburger Anzeiger und historisches, Altarchiv, Unterlagen Paul Zorn (+)

Aus der Region



■ Radonmessungen in Innenräumen in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt 2025 wieder ein Messprogramm der Radonaktivitätskonzentration in Innenräumen durch. Interessierte Haus- und Wohnungseigentümer erhalten so die Möglichkeit, sich kostenfrei und einfach über die Radonsituation in ihren Wohnräumen zu informieren. Ziel der Messungen ist die Erweiterung der Datenbasis für die Einschätzung der Radonsituation in Thüringen.

Laut einer neuen Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz (BFS) können rechnerisch etwa 6 % (2800 pro Jahr) aller Lungenkrebstodesfälle in Deutschland Radon in Wohnräumen zugeschrieben werden.

Die Messungen sind einfach durchführbar und für die Teilnehmer mit einem geringen Aufwand verbunden. Dazu werden kleine Expositometer (Kunststoffdosen) per Post an die Teilnehmer zusammen mit einer Messanleitung verschickt und sollen für 1 Jahr in den Räumen aufgestellt werden. Die Ergebnisse der Messungen werden ausgewertet und Ihnen anschließend zugesandt. Anonymisiert fließen die Daten in die thüringenweite Statistik zur Radonsituation ein.

Interessierte Haushalte können sich **ab sofort bis zum 01.05.2025** für die Teilnahme am Messprogramm Online unter www.tlubn.thueringen.de oder per E-Mail beim TLUBN anmelden, ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Messprogramm besteht jedoch nicht.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon-Hotline: **Telefon: 0361 57 3943943**

E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de

THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT, BERGBAU UND NATURSCHUTZ – Referat 63
Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

■ Apothekenbereitschaft

**Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung,
jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.**

- **am 21.02.2025** Neue Apotheke
Ernst-Toller-Straße 15, Gera
Tel.: 0365/ 8323305
- **am 22.02.2025** Kronen-Apotheke
Schleizer Straße 35, Gera
Tel.: 0365/ 737820
- **am 22.02.2025** Ahorn-Apotheke
Südrand 2a, Großenstein
Tel.: 036602/ 512990
- **am 23.02.2025** Zentral Apotheke
Am Puschkinplatz, Puschkinplatz 2, Gera
Tel.: 0365/ 77307071
- **am 28.02.2025** Rossplatz-Apotheke
Heinrichstraße 46, Gera
Tel.: 0365/ 8003055
- **am 28.02.2025** Stadt-Apotheke
Alfred-Brehm-Straße 46,
Münchenbernsdorf
Tel.: 036604/ 81464
- **am 01.03.2025** Apotheke Lusan
Saalfelder Straße 16, Gera
Tel.: 0365/737330
- **am 01.03.2025** Schloss-Apotheke
Werner-Sylten-Straße 9, Bad Köstritz
Tel.: 036605/ 208020
- **am 02.03.2025** Linden-Apotheke
Langenberger Straße 2, Gera
Tel.: 0365/ 437530
- **am 02.03.2025** Adler-Apotheke
Geraer Straße/Leitergasse 1, Weida
Tel.: 036603/ 63213
- **am 07.03.2025** Flora-Apotheke
Otto-Dix-Straße 20, Gera
Tel.: 0365/ 55249555
- **am 07.03.2025** Elstertal-Apotheke
Bahnhofstraße 6, Crossen/Elster
Tel.: 036693/ 4820
- **am 08.03.2025** Stadt-Apotheke
Markt 8/9, Gera, Tel.: 0365/ 83 32 70
- **am 09.03.2025** Vitalis-Apotheke
Schloßstraße 4, Gera
Tel.: 0365/ 5520256
- **am 14.03.2025** Grüne-Apotheke
Johannes-R.-Becher-Straße 64, Gera
Tel.: 0365/ 4204320
- **am 15.03.2025** Abakus-Apotheke
Wiesestraße 22, Gera
Tel.: 0365/ 8008654
- **am 16.03.2025** Arcaden-Apotheke
Heinrichstraße 30, Gera
Tel.: 0365/ 8001910